



LA FAMILLE AU JARDIN
DIE FAMILIE IM GARTEN

Vorstand des Vereins

Louis-Philippe Cardis, Président
Solange Berset, Vice-présidente
Jérôme Kolly
Daniel Angéloz
Geneviève Loup
Isabelle Varenne
Walter Zuber

Buchhaltung und Sekretariat

Francine Curty
Francine Vandierendouck

Direktion der Tagestätte

Solange Risse-Curty

Vertrauenarzt

Dresse Anne-Lise Tesarik

Betreuungsteam

Ursula Neuhaus
Isabelle Lavanchy
Ruth Höchner
Isabelle Bachmann
Marie-Line Ribl
Manfred Kolba
Fernando Meizoso
Yemi Mengesha
Gabriela Progin
Santiago Leal
Julie Salamin

Die Freiwillige in der Betreuung

Beatrix Broder
Magali Berthoud
Sylvia Degex
Olivier Fasel
Leonor Ferreira
Agnès Fischer
Gisèle Francey
Jacques Geinoz
Paola Guegan
Gérard Gurtner
Sylvia Jeckelmann
Marie-Thérèse Plancherel
Lise Repond
Julie Schneider
Benoît Schweizer
Claudine Thalman
Laurence Waeber
Miette Yerly
Christiane Zürich Monney

Küchendienst

Beatrice Schaer
Cécile Curty
Marie-Paule Luisier
Sabrina Pürro
Ursula Müller-Spielmann

Unterhaltsarbeiten

Lucia de Jesus Goncalves
Isaura Dervishi
Fernando Meizoso

Übersetzung

Rose Steinmann

Freiwilligenteam Fahrdienst

Jacques Geinoz – Koordination
Und die 24 Fahrerinnen und Fahrer

Infoblatt August 2017



Die Familie im Garten

Tagesheim für Personen mit Gedächtnisschwund

Römerswil 4, 1717 St-Ursen

Tel 026 321 20 13

fax 026 321 39 24

www.la-famille-au-jardin.ch E-mail info@la-famille-au-jardin.ch

*Werden Sie zu einem Stern
am Himmel der Familie im Garten*



Wir suchen Freiwillige. Warum nicht Sie?

**Freiwillige die gerne aktiv in dem Fahrer-
Küchen- oder Betreuungsteam mitmachen möchten**

Interessiert?



**Koordinator 026 912 50 57 oder
die Familie im Garten 026 321 20 13**

Liebe Gäste, liebe Familien, liebe Freundinnen und Freunde

Die Jahre vergehen und bringen Wechsel mit sich...grosse Veränderungen in der FAMILIE IM GARTEN in diesem August 2017. Drei Personen scheiden aus dem Team aus: Aurore Magnin, die ihrer Berufslehre zur Fachperson Betreuung eine Ausbildung zur Sozialpädagogin an der ESSIL angehängt hat, Sébastien Pellegrinelli, der seine Lehre als Fachperson Betreuung abgeschlossen hat, und Ruth Höchner, die nach acht Jahren in unserer Institution ihren wohlverdienten Ruhestand antritt. Um diese Abgänge wettzumachen, werden einige Beschäftigungsgrade erhöht und nehmen wir Julie Salamin für eine verkürzte Lehre zur Fachperson Betreuung auf.

Personalwechsel sind ernst zu nehmen, denn ein Team als Ganzes wird durch die Persönlichkeiten geprägt, aus denen es sich zusammensetzt. Es ist also eine Herausforderung für uns alle, bei solchen Wechseln ein neues Gleichgewicht zu finden. Zu Hilfe kommen uns dabei die Werte, von denen wir uns leiten lassen, und das gemeinsame Ziel, das Wohlergehen unserer Gäste sicherzustellen.

Bei dieser Gelegenheit drücke ich übrigens diesen Personen, die viele Jahre lang zur guten Gesundheit der FAMILIE IM GARTEN beigetragen haben, meine grosse Anerkennung aus.

Auf den folgenden Seiten sagt Ihnen Ursula Neuhaus mehr zum Jahresthema und wird Isabelle Lavanchy auf ein wichtiges Thema - das Thema Misshandlung - zu sprechen kommen.

Die FAMILIE IM GARTEN betreut derzeit 39 Gäste aus allen Regionen des Kantons. Bisher fanden sechs Wochenend-Kurzaufenthalte statt. Zwei mussten wegen ungenügender Teilnahme oder unvorhergesehenen, kurzfristig gemeldeten Absenzen abgesagt werden.

Dies erinnert mich daran, wie heikel es ist, eine Entsprechung zwischen dem Unterstützungsbedarf der betreuenden Angehörigen, ihrer Fähigkeit Hilfe in Anspruch zu nehmen und dem Unterstützungsangebot zu finden. Wie macht man es «richtig», weder zu viel noch zu wenig? Zum richtigen Zeitpunkt, weder zu früh noch zu spät? Im Alltag sehen wir erschöpfte betreuende Angehörige, die manchmal zu ausgelaugt sind, um von der angebotenen Hilfe profitieren zu können. Dies bestätigt die Notwendigkeit, die präventive Informations- und Sensibilisierungsarbeit fortzusetzen und die betroffenen Personen dort zu erreichen, wo sie stehen: an verschiedenen Orten, über verschiedene Themen und auf dem Weg der Partnerschaft. So zum Beispiel haben wir am 12. Juli zusammen mit der Vereinigung betreuender Angehöriger Freiburg (PAF) und der Tagesstätte des Home médicalisé de la Sarine einen Informationsabend zum Thema Inkontinenz organisiert – Frau Paula Bonin, Fachfrau für Inkontinenzpflege, behandelte einfach und ohne falsche Scheu dieses heikle und vielfach unbeachtete Thema, das zahlreiche Klientinnen und Klienten der Tagesstätten bei fortschreitender Krankheit betrifft. Auch die Ausbildungen sind Teil dieser Sensibilisierungsmassnahmen.

Aber kommen wir zum Alltagsleben der Tagesstätte zurück! Dieser Tage vibriert die ganze Institution – Personal und Gäste – im Rhythmus der Vorbereitungen zum Herbstfest, das am 2. September unter dem Motto «GARTENZAUBER» stattfinden wird. Schon die letzten Monate gaben uns einen Vorgeschmack dieses Zaubers, zwischen dem Mähen des üppigen Rasens, dem Aufblühen von Blumen aller Art und thematischen Aktivitäten voller Farbe und Duft.

Ihnen allen, liebe Gäste, Familien und Personen, die unseren Verein unterstützen, HERZLICHEN DANK und WILLKOMMEN am 2. September zum FEST. Sagen Sie es weiter in ihrer Umgebung....

Solange Risse, Direktorin



Jahresthema 2017 « Gartenzauber »

Seit anfangs März beschäftigen wir uns nun schon, in Gruppen- und Einzelbetreuung, zum Thema Gartenzauber.

Alle sind in irgendeiner Form beteiligt, sei es beim ideenreichen Rasenmähen oder bei den verschiedensten Tagesangeboten die wir den Gästen anbieten. In den dafür geplanten Ateliers können sie in irgendeiner Form mithelfen und sich kreativ entfalten.



Dazu einige Beispiele:

Jeden Tag zaubert das Küchenteam, mit viel Liebe zum Detail, die eine oder andere Platte mit Köstlichkeiten aus dem Garten. Die Mithilfe im Küchenatelier ist sehr beliebt bei den Gästen, sie können sich an den Vorbereitungen für das Mittagessen beteiligen, erfahren dabei Wertschätzung und Bestätigung.

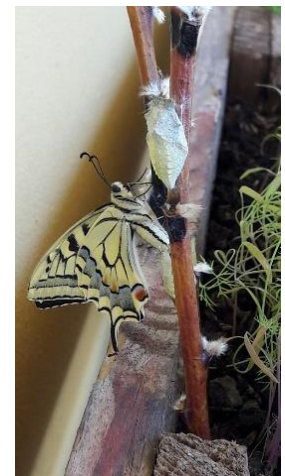
In den Malateliers entstehen, in allen Farben, Blüten, Gräser und vieles mehr.



Das Thema Aromapflege ist vermehrt in den Vordergrund geraten. Im Team machen wir uns Gedanken mit welchen Essenzen und mit welcher Behandlung wir die Gäste verwöhnen oder unterstützen wollen. In Ateliers entstehen Seifen, Raumsprays, Bügelwasser und „Express- Hydrolate“ u.v.m.

Auch werden Essigsorten, Kräutersalz und Blütenzucker hergestellt.

Die Ateliers haben zum Teil das Hauptziel, Schönes und Einzigartiges entstehen zu lassen um das alljährliche Fest im September und deren Besucher zu bezaubern.



So entstehen in Einzelbetreuung mit einem ehemaligen Maurer Gartendekorationen aus Beton. Nebstdem das so richtige Kunstwerke entstanden sind, ist bei diesem Gast deutlich zu spüren wie er dabei Freude entwickelt und wie er uns stolz mit Rat und Tat unterstützt.

Es würde uns freuen sie an unserem Fest "Gartenzauber", **Sa.02. Sept. ab 10.00h**, begrüßen und bezaubern zu können.☺

Ursula N. Aktivierungsfachfrau

Information, Prävention: die Misshandlung

Die Tagesstätte Die Familie im Garten ist immer bestrebt, den aufgenommenen Gästen eine gute Betreuung zu bieten. Im Sinne dieses Anliegens gehört auch die Prävention der Misshandlung der Gäste zu unserer Aufgabe.

Misshandlung kann mehrere Gesichter aufweisen: psychologische, physische und sexuelle Misshandlung, Vernachlässigung und Verletzung von Rechten, finanzielle und materielle Schädigung. «Sie stellt eine Beeinträchtigung der Grundrechte und der persönlichen Würde dar.» (Quelle: Alter Ego)

Unserer Auffassung nach ist auch die Unterstützung der Familien und betreuenden Angehörigen eine Massnahme, die zur Prävention von Misshandlung beiträgt, denn letztere kann in jedem beliebigen Zusammenhang auftreten und unter anderem auf die Erschöpfung der Angehörigen zurückzuführen sein.

Es ist nicht leicht, über ein solches Thema zu sprechen, denn einerseits können unsere Vorstellungen von Misshandlung sehr unterschiedlich sein, und zweitens ist dieses Thema oft tabu, sodass vielfach eine gewisse Scheu besteht, Fälle von Misshandlung zu melden und/oder Hilfe zu suchen. Ein weiteres Hindernis ist die Unkenntnis des gesetzlichen Rahmens. Aus diesem Grund findet sich unter den Dokumenten, die Sie bei Ihrem ersten Besuch der Tagesstätte erhalten, ein Papier mit dem Titel «Patientenrechte und -schutz».

Wenn Sie sich näher mit diesem Thema befassen möchten, finden Sie dazu detaillierte Informationen beim Verein Alter Ego, der die Rechte und die Würde älterer Menschen vor allem durch die Prävention ihrer Misshandlung vertritt (www.alter-ego.ch oder Alter Ego – Simplonstrasse 23 – 1800 Vevey. Tel.: 0848 00 13 13).

Sie können auch Kontakt mit uns aufnehmen, entweder mit Frau Risse (Direktorin) oder mit Frau Lavanchy (Pflegefachfrau), wir stehen Ihnen gern zur Verfügung.

Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie Tag für Tag der Familie im Garten entgegen bringen.

Isabelle Lavanchy, Verantwortliche Pflegesektor



E-Mail oder Postversand? Ihre Meinung per SMS oder E-Mail

Dieses Frühjahr haben wir anlässlich unserer Bemühungen um die nachhaltige Entwicklung an eine Reihe von Massnahmen gedacht, mit denen wir unseren «ökologischen Fussabdruck» verkleinern möchten.



Eine dieser Massnahmen besteht darin, einen Teil der **Informationsbulletins** elektronisch (als E-Mail) zu versenden, und zwar an alle, die dies wünschen.

Einige Personen haben sich schon angemeldet, und wenn auch Sie daran interessiert sind, die Informationen der Familie im Garten in elektronischer Form zu erhalten, wollen Sie uns dies bitte per SMS oder E-Mail mitteilen.

Im Fall von SMS bitte Ihren Namen und Vornamen angeben.

SMS: an 079 229 75 90 E-Mail: jerome@projets21.ch

Danke!

Jérôme Kolly, Vorstandsmitglied und Projektverantwortlicher Zertifizierung Nachhaltige Entwicklung



« Für Menschen mit Gedächtnisstörungen können Angehörige und Pflegende in weite Ferne rücken ... »

Marie-Anne Sarrasin
Ausbildnerin für die Validation© nach Naomi Feil

Mit der Entwicklung einer wohlwollenden, einmaligen und authentischen Beziehung ist es möglich, den Kontakt aufrechtzuerhalten. Eine Beziehung, die aus Weinen und Lachen besteht, daraus, dem kranken Menschen zuzuhören, um sein Verhalten, das einem anfänglich so seltsam vorkommt, endlich zu verstehen. Auch für die Betreuungs- oder Pflegeperson kann eine solche authentische Beziehung bereichernd sein...

Kursinhalt:

- Alzheimer Krankheit oder andere Demenzformen
- Verhaltensstörungen
- Das Funktionieren des Gedächtnisses verstehen
- Instrumente zur Weiterentwicklung der verbalen und nonverbalen Kommunikation und für den Erwerb einer adäquaten Haltung nach der Methode Validation© von Naomi Feil
- Auch im Erfahrungsaustausch mit den anderen Kursteilnehmenden kann einiges gelernt werden.

DIE FAMILIE IM GARTEN organisiert erneut einen Ausbildungskurs für helfende Angehörige, Fachpersonen und andere Interessierte

Samstag, 4. und 11. November 2017

unter dem Titel «REGARDS»



Regards

Approche de l'accompagnement de personnes touchées par la maladie d'Alzheimer ou autres troubles cognitifs

Marie-Anne Sarrasin – Ausbildnerin für die Validation nach Naomi Feil wird den Kurs leiten

Die beiden Tage umfassen einen Theorie-Teil und praktische Übungen.

Ziel ist der Erwerb von Kommunikationskompetenzen für eine möglichst gute Bewältigung von Situationen in Verbindung mit Gedächtnisstörungen.

Mehr Informationen: 026 321 20 13 (der Kurs wird auf Französisch erteilt)

Mehr Infos: www.die-familie-im-garten.ch oder 026 321 20 13



Wenn Sie die «Familie im Garten» unterstützen möchten:
mit einer Spende: CCP 17-587461-8

Wenn Sie schon Mitglied sind: DANKE, wenn nicht: Treten Sie bei und sagen sie es in Ihrem Freundeskreis weiter –
Jahresbeitrag Fr. 50.-

herzhaft verbinden und bewegen

Rita Zumwald & Barbara Andrey, Kaisereggstrasse 2, 3185 Schmitten, www.cora-son.ch

**Montag, 6. November 2017, 19.00 Uhr, im neuen
Gymnastikraum der OS Tafers (Bruchmattstrasse 2)**

JA ZUM LEBEN – TROTZ DEMENZ Vortragsabend mit **Helga Rohra, Demenzaktivistin** und **Irene Bopp-Kistler, Fachärztin**



Initiantin: Heidi Klaus, Schmitten

Helga Rohra bekam 2008, mit 54 Jahren, die Diagnose Lewy-Body Demenz. Die freiberufliche Simultandolmetscherin, mit Fachgebiet Medizin, wurde durch die Krankheit von einem Tag auf den anderen aus ihrem Berufsleben gerissen. Seither engagiert sie sich für die Anliegen von Menschen mit Demenz. Heute reist sie zu internationalen Kongressen und kämpft

für mehr Toleranz und Intergration von Demenzbetroffenen.

Irene Bopp-Kistler ist Fachärztin für innere Medizin mit Schwerpunkt Geriatrie sowie leitende Ärztin an der Memory-Klinik, die sie am Zürcher Waidspital mitaufgebaut hat. So wichtig wie die therapeutische Arbeit mit Demenzkranken ist für sie die Angehörigenberatung. Sie hat an der nationalen Demenzstrategie der Schweiz mitgewirkt, ist aktiv in der kantonalen Demenzstrategie des Kantons Zürich, Mitglied zahlreicher Fachgremien und publiziert zu Demenz.

Am Vortragsabend wird Frau Dr. Irene Bopp-Kistler aus Ihrer langjährigen Sicht über die Seite der Angehörigen informieren und natürlich auch die Seite der Demenz-Betroffenen beleuchten.

Helga Rohra berichtet in ihren Vorträgen und Lesungen von ihren eigenen Erfahrungen und möchte anderen Betroffenen und deren Angehörigen Mut machen. Ein Leben kann auch mit Demenz spannend und lebenswert sein. Was gibt Menschen mit der Diagnose Demenz die Kraft zum Weitermachen? Was können Nicht-Betroffene für den Umgang miteinander und für sich selbst lernen? Was sollte die Gesellschaft beachten?

Gesprächsleitung: Irmgard Lehmann

Anmeldung unter: info@cora-son.ch oder Rita Zumwald: 079 319 66 67

Eintritt 15.-

Herzliche Einladung, Rita Zumwald und Barbara Andrey, «Corason», Heidi Klaus
Weitere Anlässe finden Sie unter www.cora-son.ch

DIE FAMILIE IM GARTEN lädt Sie am Samstag, 2. September zu einem Fest unter dem Motto GARTENZAUBER ein – **Grillade**, Wettbewerb, Musik und andere Überraschungen!
Apropos: Wenn Sie Lust haben, etwas dazu beizutragen, nehmen wir Ihre hausgemachten Köstlichkeiten wie Konfitüren, Sirup, Kuchen und Kleingebäck gerne entgegen.



LA FAMILIE AU JARDIN
DIE FAMILIE IM GARTEN

EINLADUNG

SAMSTAG

**02. SEPTEMBER 2017 - RÖMERSWIL, ST.URSEN
VON 10 BIS 16UHR
ZUM**

Gartenfest!

